Patronatsverein

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Landschaftsschutz in der Schweiz : Tätigkeit der SL = Protection du paysage en Suisse : activité de la FSPAP**

Band (Jahr): **- (1992)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

9. Patronatsverein

Finanzen

Dem Patronatsverein sind an Mitgliederbeiträgen und Spenden wiederum weniger finanzielle Mittel zugeflossen als im Vorjahr. Dank einer bescheidenen Infrastruktur und überschaubaren Grösse der Geschäftsstelle können diese Mittel effizient für den Landschaftsschutz eingesetzt werden. Wenn die SL aber ihre Tätigkeit wie bisher erfolgreich fortsetzen will, ist sie auch in dieser wirtschaftlich schwierigen Situation auf Mitglieder, Spenden und Legate angewiesen.

Mitgliederversammlung

Die am 23. Oktober in Zofingen abgehaltene Mitgliederversammlung des Patronatsvereins hat Dr. Gustav Tobler für eine weitere Vierjahresperiode das Präsidium des Patronatsvereins übertragen. Für die Annahme dieser Wahl sei dem Präsidenten an dieser Stelle herzlich gedankt.

Neu wurden Frau Dr. Lili Nabholz-Haidegger, Präsidentin der SL, sowie Dr. Walter Frauenfelder, Forch, Dr. Jörg Neef, Zürich, und Lorenz Reinhart, Maur, in den Vorstand gewählt.

Zudem wurden Änderungen der Statuten von den Anwesenden beschlossen. Der Jahresbeitrag für Einzelmitglieder beträgt ab 1993 Fr. 80.– (Art. 3 Abs. 1). Der Abs. 3 des Art. 4 erfährt eine geringfügige Änderung, indem der Vorstand neu wenigstens vier und höchstens zwölf weitere Mitglieder dazu wählen kann. Im übrigen ermächtigte die Mitgliederversammlung den Vorstand, Zuwahlen selbst durch führen zu können und nicht die nächste Mitgliederversammlung abwarten zu müssen.

Vorstand

Dem Vorstand des Patronatsverein gehörten Ende 1992 folgende Personen an:

- Dr. Gustav Tobler, a. Vizepräsident des Verwaltungsrates der Schweiz. Bankgesellschaft, St. Gallen (Präsident)
- Peter Anrig, Vizedirektor des Schweizer Tourismus-Verbandes STV, Bern
- Roger Beer, dipl. Forsting. ETHZ, Direktor des Umwelt- und Gartenbauamtes der Stadt Genf, Carouge
- Frau Erika Forster-Vannini, Kantonsrätin, St. Gallen
- Dr. Walter Frauenfelder, ehem. Generaldirektor der Schweiz. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt, Forch
- Hans Gattiker, Geschäftsführer des Schweizer Heimatschutzes SHS, Zürich
- Peter Koechlin, Vizepräsident des Schweiz. Bundes für Naturschutz SBN, Basel
- Dr. Willy Loretan, Ständerat, Zofingen

- Rudolf Muggli, Direktor der Schweiz. Vereinigung für Landesplanung VLP, Bern
- Dr. Lili Nabholz-Haidegger, Nationalrätin, Präsident des Stiftungsrates der SL, Zollikon
- Dr. Jörg Neef, Mitglied der Direktion der Schweiz. Kreditanstalt, Zürich
- Lorenz Reinhart, lic. oec. HSG, freier Mitarbeiter der SL, Maur
- Dr. Dante Sabbadini, Vertreter des Schweizer Alpen Clubs SAC, Lugano
- Dr. Heinrich Tanner, Delegierter des Verwaltungsrates der Concast Holding AG, Herisau
- Dr. Raimund Rodewald, Bern (Sekretär)

«Unverhältnismässig und unzumutbar», so lauten die Hauptargumente im Zusammenhang mit dem Moorlandschaftsschutz. Ist der Nutzungsanspruch von uns Menschen so grenzenlos, dass ein Schutz der letzten grossflächigen Moorlandschaften, wie hier am Lauenensee BE tatsächlich unzumutbar ist?

«Démesuré et exagéré» tels étaient les arguments contre la protection des sites marécageux de notre pays. Nos besoins en surface, à nous hommes, sont ils à ce point sans limites que la protection des dernières grandes surfaces marécageuses, comme ici au Lac de Lauenen BE, passe pour exagérée?

Der diesjährige Schweizer Preis der Conservation Foundation ging an die Stadt Kreuzlingen TG, die eine einzigartige Watvogelinsel schuf. Wollschweine eine seltene Haustierrasse, sorgen dafür, dass die Wasservögel genügend Schlickflächen vorfinden! Das Ergebnis: ein wertvoller Rast- und Brutplatz seltener Wasservögel.

Cette année, le Prix Suisse de la Conservation Foundation est allé à la Ville de Kreuzlingen TG qui a créé une île pour la protection d'oiseaux limicoles. Une ancienne race de cochons, les «cochons laineux» est utilisée pour brouter la surface et faire place nette ensuite aux oiseaux. Le résultat: une précieuse surface pour le maintien d'une ancienne race domestique très rare et pour la nidification d'oiseaux rares aussi.

Wird der Gschwändwald in Oberiberg SZ ein Waldreservat? Einer der wildesten und naturnahesten Wälder konnte dank der Intervention der SL vor der Zerschneidung durch eine Waldstrasse bewahrt werden.

La Gschwändwald dans l'Oberiberg SZ va-t-elle devenir une réserve forestière? Grâce à l'intervention de la FSPAP, une des forêts les plus sauvages et naturelles du pays a été préservée d'une importante coupure due à une route. Une protection de cette forêt sous forme d'une réserve forestière serait maintenant judicieuse.

Wo früher Wiesen, Obstbäume neben kleinparzelligen Rebflächen regierten, lässt heute der intensive Rebbau kaum einen Quadratmeter ungenutzt. In Varen VS soll dies anders werden: Mehr als 250 Bäume wurden bereits im vergangenen Herbst gepflanzt, weitere Massnahmen sollen folgen.

Là où autrefois il y avait des prairies et des vergers entremêlés à de petites parcelles de vignes, aujourd'hui le vignoble intensif ne laisse pas un mètre carré inutilisé. A Varen VS, il en va autrement. Plus de 250 arbres ont été plantés en automne dernier et ces interventions continuent.

Der Weiler Rottenbrigga, ein ehemaliges Pestdorf bei Niederwald VS, konnte dank der Initiative der SL vor der Umnutzung und dem Zerfall bewahrt werden. Es ist zu hoffen, dass diese breit abgestützte Rettungsaktion, welche eine Sanierung mit angepasster Nutzung der Gebäude vorsieht, auch andernorts Schule macht.

Le très ancien hameau de Rottenbrigga près de Niederwald VS a pu être sauvé de la ruine grâce à l'initiative de la FSPAP. Espérons que cette action de sauvetage qui passe par un assainissement et une utilisation adaptée des bâtiments fasse largement école dans d'autres endroits.

Eine Intervention der SL war nötig, um verhindern zu können, dass diese bemerkenswerte alte Kulturlandschaft von Gimmelwald BE, von einer asphaltierten Strasse zerschnitten und dadurch die Bewirtschaftung intensiviert würde.

Une intervention de la FSPAP a été nécessaire pour empêcher que ce remarquable paysage traditionnel de Gimmelwald BE ne soit coupé par une route asphaltée et ses terre exploitées d'une façon intensive.

Das Napfbergland, eine Landschaft von nationaler Bedeutung, verfügt über ein teilweise dichteres Strassennetz als das übrige Mittelland. Verlangt der besondere Schutzstatus nicht nach einer grösseren Rücksicht bei Erschliessungsvorhaben?

Le massif du Napf, un paysage d'importance nationale, dispose d'un réseau routier en partie plus dense que celui du Plateau. Le statut de protection n'exige-t-il pas que l'on agisse avec une grande prudence dans la construction des routes?

Können Sie sich in dieser Landschaft eine Übertragungsleitung mit über 30 m hohen Betonmasten vostellen? Die Bewohner des Lutertales, eines kleinen, romantischen Seitentales bei Dagmersellen, wehren sich zusammen mit der SL für eine Verkabelung.

Pouvez-vous vous représenter une ligne électrique avec des pylônes en béton de plus de 30 m de haut dans ce paysage ? Les habitants du Lutertal LU, une petite vallée romantique, luttent avec la FSPAP pour la mise sous terre de cette ligne.

Mitarbeit und finanzielle Unterstützung leistete die SL für ein sanftes Bewässerungsprojekt bei Raron VS (oben) und für die Erhaltung der traditionellen Ackerfluren im Binntal VS (unten).

La FSPAP a soutenu financièrement et techniquement un projet d'irrigation «douce» près de Rarogne VS (en haut) ainsi que le maintien du mode de culture traditionnel dans le Binntal (en bas).